

Nutzung einer IP-Range am WAN-Port

auf der DFL-800, DFL-1600 und DFL-2500

In diesem Beispiel werden folgende IP-Adressen und IP-Ranges genutzt:

IP-Range:	192.168.0.0/29	IP-Range am WAN Port
IP-Range:	192.168.1.0/24	Private IP-Range am LAN-Port der DFL

In diesem Beispiel besitzen WAN Interface und LAN Interface IP Adressen aus der privaten IP Range. Diese kann jedoch einfach auf IP Adressen in der öffentlichen Range geändert werden.

Am WAN-Interface soll in diesem Test die IP-Adresse „192.168.0.1“ an den Webserver 1 mit der privaten IP-Adresse „192.168.1.10“ weitergeleitet werden.

Die IP-Adresse „192.168.0.2“ soll an den Webserver 2 mit der privaten IP-Adresse „192.168.1.20“ weitergeleitet werden, sowie die IP-Adresse „192.168.0.3“ an den Webserver 3 mit der privaten IP-Adressess „192.168.1.30“.

Folgende Einstellungen wurden in der DFL vorgenommen.

Bei der Inbetriebnahme der DFL werden Sie vom „Wizard“ nach grundlegenden Einstellungen gefragt. Hier wählen Sie bei der Frage nach der WAN-Verbindung „static manual configuration“ aus. Im darauf folgenden Menü tragen Sie die WAN Interface IP-Adresse (hier: 192.168.0.1) sowie das WAN Subnetz (hier: 192.168.0.0/29) ein. Als Gateway tragen Sie die IP-Adresse des Providerrouters ein (in diesem Beispiel die „192.168.0.6“). Die aktuellen DNS-Server erfahren Sie bei Ihrem Provider. Tragen Sie die entsprechenden Felder ein.

Danach legen Sie die Objekte für den „Webserver1“, „Webserver2“ und „Webserver3“ an. Weiterhin muss die IP-Adresse zur Weiterleitung zu Webserver2 und Webserver3 angelegt werden. In diesem Fall sind dies die Objekte publicIP2 mit der IP-Adresse „192.168.0.2“ und publicIP3 mit der IP-Adresse „192.168.0.3“.

Die IP-Adressen Einstellungen sieht unter /Objects/Address Book/Interfaces Addresses daraufhin wie folgend aus:

Name ▾	Address ▾	User Auth Groups ▾	Comments ▾
dmz_ip	172.17.100.254		
dmznet	172.17.100.0/24		
lan1_ip	192.168.1.1		
lan1net	192.168.1.0/24		
lan2_ip	192.168.2.1		
lan2net	192.168.2.0/24		
lan3_ip	192.168.3.1		
lan3net	192.168.3.0/24		
publicIP2	192.168.0.2		
publicIP3	192.168.0.3		
wan1_ip	192.168.0.1		
wan1net	192.168.0.0/29		
wan2_ip	192.168.120.254		
wan2net	192.168.120.0/24		
Webserver1	192.168.1.10		
Webserver2	192.168.1.20		
Webserver3	192.168.1.30		

Um die weiteren öffentlichen IP-Adressen nutzen zu können, öffnen Sie unter /Interfaces/ den Menüpunkt ARP, fügen Sie dort folgenden Eintrag für die zweite öffentliche IP hinzu:

ARP
Use an ARP entry to publish additional IP ad

General

Mode:

Interface:

IP Address:

MAC:

Comments

Comments:

Sowie den weiteren Eintrag für die dritte öffentliche IP:

Home Configuration Tools Status Maintenance

DFL-1600

- System
- Objects
- Rules
- Interfaces
 - Ethernet
 - VLAN
 - IPsec
 - GRE
 - PPPoE
 - PPTP/L2TP Servers
 - PPTP/L2TP Clients
 - Interface Groups
 - ARP

ARP

Use an ARP entry to publish additional IP a

General

Mode:

Interface:

IP Address:

MAC:

Comments

Comments:

Die Übersicht sollte nun so aussehen:

Home Configuration Tools Status Maintenance Logout

ARP

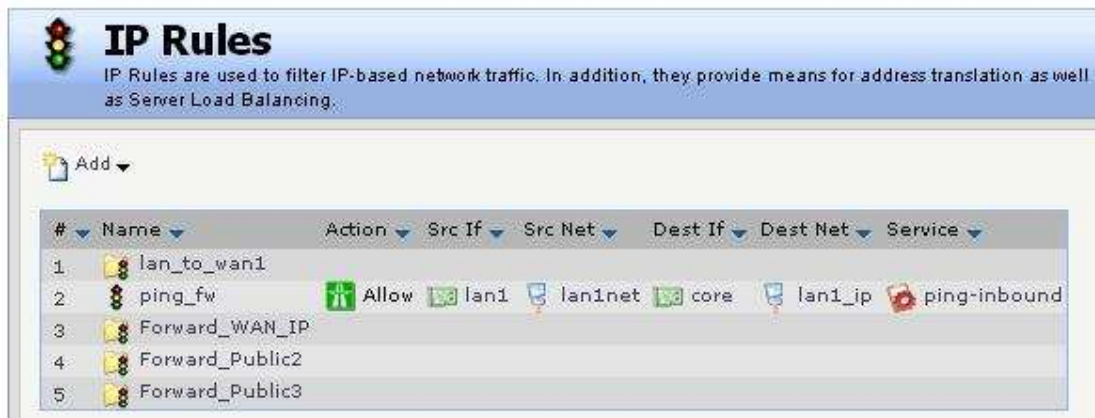
Add, remove and configure static and published ARP entries.

Add Advanced settings

Mode	Interface	IP address	MAC address	Comments
Publish	wan1	publicIP2	00-00-00-00-00-00	
Publish	wan1	publicIP3	00-00-00-00-00-00	

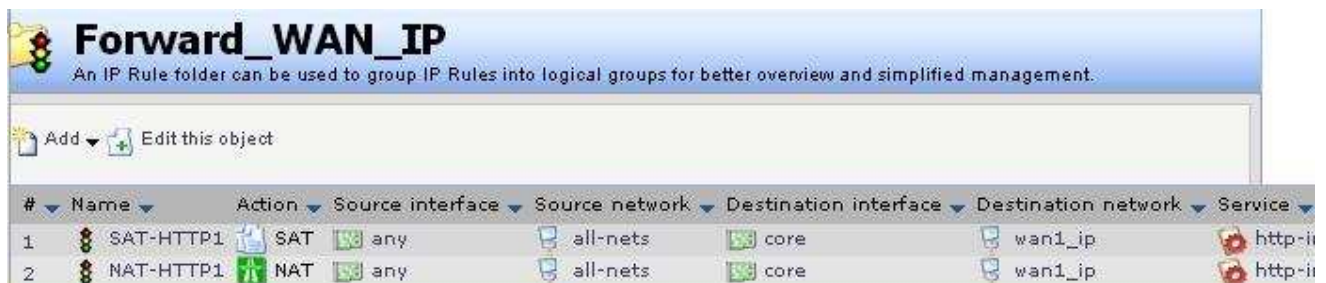
Right-click on a row for further options.

Nun müssen zusätzliche Access-Lists (Rules) angelegt werden.
Zur besseren Übersicht wurden unter /Rules/IP Rules/ drei Ordner angelegt:

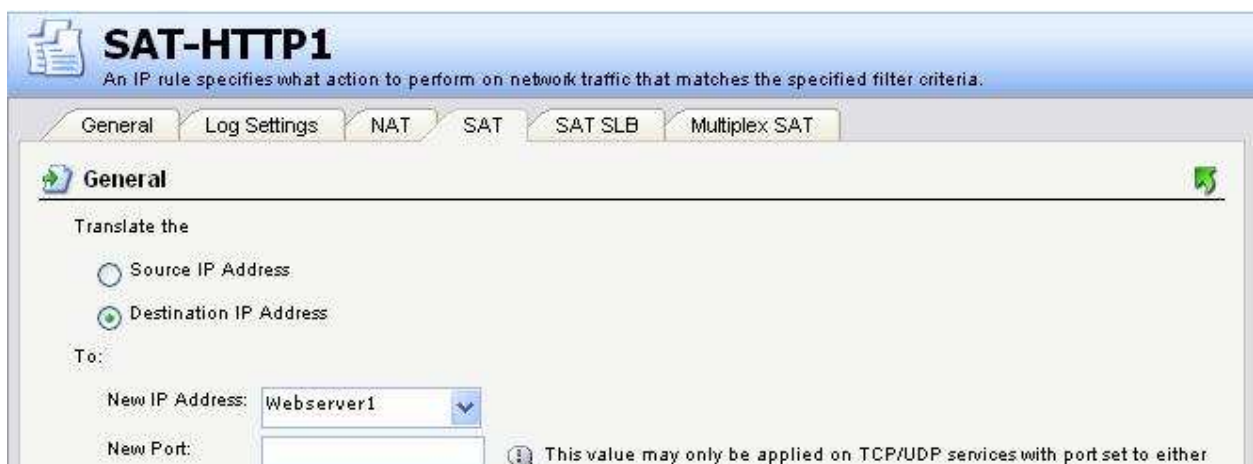


Eine ausführliche Anleitung bzgl. Port-Mapping finden Sie auf dem D-Link FTP-Server unter folgender URL: <ftp://ftp.dlink.de/dfi>

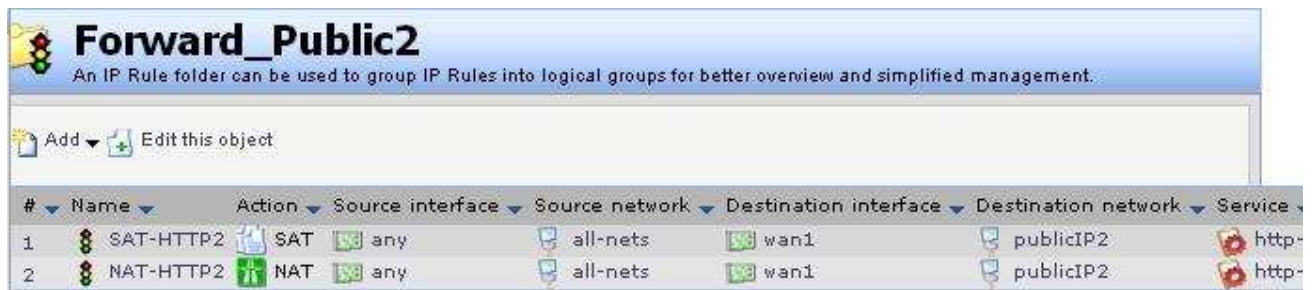
Folgende Regeln wurden im Ordner „Forward_WAN_IP“ angelegt:



Der Eintrag für die Weiterleitung auf den Webserver1 wird in der SAT Regel unter dem Reiter SAT vorgenommen:

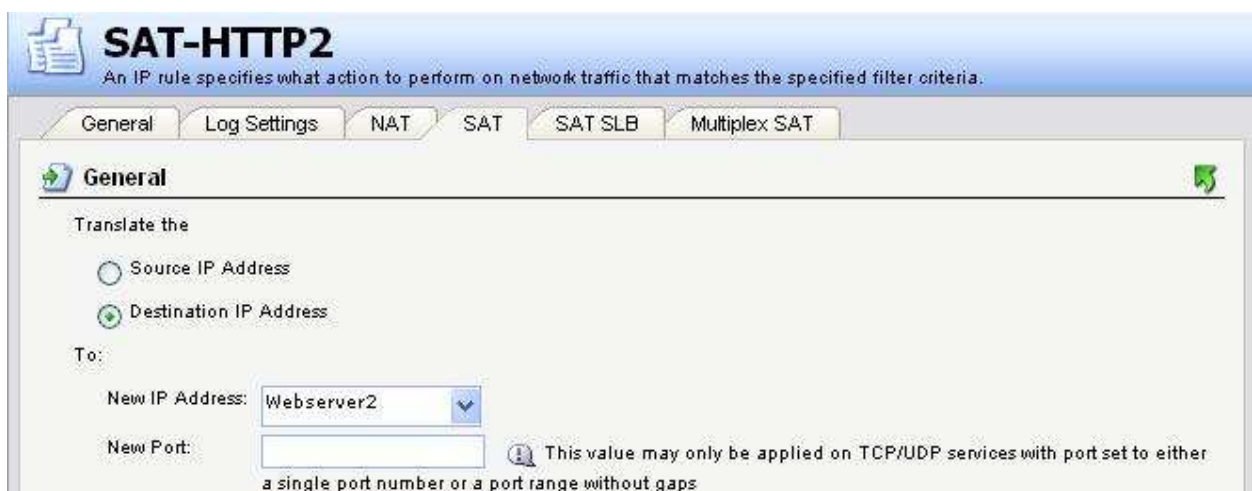


Folgende Regeln wurden im Ordner „Forward_Public2“ angelegt:



#	Name	Action	Source interface	Source network	Destination interface	Destination network	Service
1	SAT-HTTP2	SAT	any	all-nets	wan1	publicIP2	http
2	NAT-HTTP2	NAT	any	all-nets	wan1	publicIP2	http

Der Eintrag für die Weiterleitung auf den Webserver2 wird in der SAT Regel unter dem Reiter SAT vorgenommen:



SAT-HTTP2
An IP rule specifies what action to perform on network traffic that matches the specified filter criteria.

General Log Settings NAT **SAT** SAT SLB Multiplex SAT

General

Translate the

☐ Source IP Address

☒ Destination IP Address


To:

New IP Address: Webserver2

New Port:

This value may only be applied on TCP/UDP services with port set to either a single port number or a port range without gaps

Folgende Regeln wurden im Ordner „Forward_Public3“ angelegt:



#	Name	Action	Source interface	Source network	Destination interface	Destination network	Service
1	SAT-HTTP3	SAT	any	all-nets	wan1	publicIP3	http
2	NAT-HTTP3	NAT	any	all-nets	wan1	publicIP3	http

Der Eintrag für die Weiterleitung auf den Webserver2 wird in der SAT Regel unter dem Reiter SAT vorgenommen:

SAT-HTTP3
An IP rule specifies what action to perform on network traffic that matches the specified filter criteria.

General Log Settings NAT SAT SAT SLB Multiplex SAT

General

Translate the

☐ Source IP Address

☒ Destination IP Address

To:

New IP Address: Webserver3

New Port:

This value may only be applied on TCP/UDP services with port set to either a

Nun muss die vorgenommene Konfiguration noch über den Menüpunkt /Configuration/Save and Activate gespeichert werden.

Hinweis:

Pakete, welche von „Webserver2“ gesendet werden, werden mit der eigentlichen WAN-IP maskiert. Somit ist die IP-Adresse für die ausgehende Verbindung von „Webserver2“ nicht „192.168.0.2“ sondern „192.168.0.1“.